

Simone Schofer-Markert
Der verheißungsvolle Ruf der Nibelungen-Festspiele
S. 119

Jörg Gollasch
„You don't have to call it music, if the term shocks you!“ (John Cage)
S. 120

Christian Quadflieg
Was bleibt?
S. 124

Johanna Graen
Wie die Festspiele hordentlichen Zuwachs bekamen. Die Nibelungenhorde
S. 127

Ulrich Schneider
„Denn die einen sind im Dunkeln, und die andern sind im Licht“
S. 129

Jörg Grünsfelder
Vom guten Ton im Freien
S. 133

Markus Majowski
Ich habe überlebt!
S. 134

Ralf Leussler
Requisiten: kleine Dinge – große Wirkung
S. 137

Katharina Börner
Siegfrieds Kopf
S. 140

Petra Simon
Der Nibelungen Sog ...
S. 145

Franziska Reichenbacher
Viele Highlights neben dem großen Event
S. 150

Sabine v. Ehrlich-Treuenstätt
Der Freundes- und Förderkreis der Nibelungen-Festspiele
S. 160

Sascha Kaiser

Erlebnisstrategie: Nibelungen-Festspiele Worms

S. 162

Volker Gallé

Das Lied ist der Schatz – die Nibelungen in Worms 1816 bis 2002

S. 166

Engelbert Prieß

Der Dom – „Hauptdarsteller“ und Kulisse

S. 173

Karl Kardinal Lehmann

Der jahrtausendealte Hintergrund für die heutige Kunst und Kultur in Worms

S. 177

ANHANG

Chronologie der Stücke und Mitwirkenden 2002–2014

S. 186

Dieter Wedel

S. 193

Biografien der Autoren

S. 195

Initiatoren der Nibelungen-Festspiele

S. 201

Aufsichtsrat/Gesellschafterausschuss 2002–2014

S. 201

Kuratorium 2004–2014

S. 201

Team der Nibelungen-Festspiele 2002–2014

S. 201

Kleindarsteller der Nibelungen-Festspiele 2002–2014

S. 204

Sponsoren, Förderer, Mäzene 2002–2014

S. 205

Bildnachweis

S. 206

Bildunterschriften

S. 207